

6. März 2024

Motion

von Reto Brüesch (SVP)
und Jean-Marc Jung (SVP)

Der Stadtrat wird beauftragt, eine umfassende Werkhofstrategie zu erstellen und dabei auch die Synergien von verschiedenen Departementen und Unternehmen der Stadt Zürich einzubeziehen. Auf den Bau der Werkhöfe auf dem Josefareal und dem Sportzentrum Oerlikon soll verzichtet werden und die Flächen sollen der Hauptnutzung der Projekte zugewiesen werden.

Begründung:

Die Projekte Josefareal und Sportzentrum Oerlikon haben eines gemeinsam. Der Stadtrat möchte in Gebäudekomplexen mit anderer Nutzung jeweils auch noch Werkhöfe unterbringen, obschon diese nicht direkt mit der Nutzung der Gebäude zusammenhängen. Dadurch werden die Gebäude viel teurer und die Hauptnutzung wird eingeschränkt.

Es zeigt sich, dass Bereiche oder auch Unternehmen der Stadt Zürich jeweils unabhängig voneinander ihre eigene Werkhofstrategie verfolgen.

In Zeiten der knappen Ressourcen und Kostenoptimierung sollte diese aber stadtübergreifend erfolgen, um so Synergien in der Nutzung und im Betrieb erreichen.

Allein in Zürich-Nord sind Werkhöfe von SRZ (2), TAZ, Grün Stadt Zürich, ERZ und EWZ, WZ erstellt, im Bau oder in Planung. Die Wache Nord und das Sportzentrum Oerlikon beinhalten die neuesten Werkhofprojekte.

Im Josefareal möchte Grün Stadt Zürich ein Werkhof unweit von der Stadtgärtnerei mit Werkhof-Infrastruktur erstellen.

Durch die Erarbeitung einer Werkhofstrategie über die einzelnen Werke hinaus soll in Zukunft vermieden werden können, dass andere Projekte mit Auflagen zum Bau eines Werkhofs in anderen Hauptnutzungen verhindert werden.

